

# Freiheiten sind heiß auf das Bundesliga-Finale

Bei der Endrunde in Ulm trifft die Luftgewehr-Mannschaft der SB im Viertelfinale auf den SSV Kronau

Robert Koch

Ulm. Für die Luftgewehr-Mannschaft der SB Freiheit steht an diesem Wochenende der Höhepunkt der Saison an. In der Ratiopharm-Arena in Ulm steigt die Endrunde der Bundesliga. Die Harzer haben sich einmal mehr qualifiziert und sind heiß darauf, ihren Medaillensatz zu erweitern. „Wir wollen an diesem Wochenende zu drei Duellen antreten – das würde heißen, es geht für uns auf jeden Fall um Edelmetall. Am liebsten natürlich um Gold“, sagt SB-Trainer Christian Pinno im Vorfeld, weit aber auch um die Stärke der Konkurrenz.

Schon das Viertelfinale gegen den SSV Kronau am Samstag ab 10:45 Uhr wird zu einem echten Prüfstein für die Freiheiten. Die Baden-Württemberger, zwischen Heidelberg und Karlsruhe gelegen, haben sich als Dritter der Süd-Gruppe für das Finale in Ulm qualifiziert. Wie die drei weiteren Süd-Teilnehmer kamen sie nach der Vorrunde auf 16,6 Punkte, nur die Einzelpunkte entschieden letztlich über die Platzierungen.

Das Team des SSV zeigte dabei am letzten Wettkampftag noch die Vorrunde eindrucksvoll, das es auch unter Zugzwang zu starken Leistungen im Stande ist. Mit zwei knappen 3:2-Erfolgen gelang Kronau erstmals der Sprung in die Endrunde. „Das ist zwar eine junge Truppe, allerdings mit gestandenen Nationalkaderschützen. Die kennen solche Drucksituationen zum Beispiel von den Junioren-Weltmeisterschaften“, sieht Pinno die Freiheiten ob ihrer eigenen Finalerfahrung nicht unbedingt im Vorteil. „Entscheidend könnte am Ende tatsächlich sein, welche Erwartungs-



Arm in Arm fliebert die Mannschaft der SB Freiheit bei ihrem Heimwettkampf in der Lindenberghalle mit Lisa Müller mit, die im Stechen um einen Siegpunkt kämpft.

ROBERT KOCH/PH

haltung Kronau an sich selbst hat und wie sie damit umgehen.“

## Stammgast in der Finalrunde

Die Harzer sind ihrerseits seit dem Bundesliga-Aufstieg im Jahr 2013 Stammgast in der Endrunde, nur einmal verpasste man die Qualifikation knapp. Fünf Medaillen holte man in dieser Zeit, gekrönt von der Meisterschaft im Jahr 2018. „Es ist diesmal allerdings eine neue Halle, da müssen auch wir uns erstmal orientieren“, sagt der SB-Coach mit Blick auf die erstmalige Ausrüstung in der großen Arena in Ulm.

Die Vorfreude bei ihm und der Mannschaft ist groß. „Wenn wir nicht richtig Lust auf das Viertelfinale hätten, dann bräuchten wir die Saison davor doch gar nicht erst schießen“, fiebert Pinno dem Showdown ab vor allem auf die eigene Leistung schauen. „Wir müssen unser Ding durchziehen. Wenn man die eigenen Hausaufgaben nicht macht, ist es eh egal, wer der Gegner ist.“

Die Freiheiten haben sich als Zweiter der Nord-Gruppe mit 18,4 Punkten und starken 43 Einzelsie-

gen sicher für die Endrunde qualifiziert. Dass die Platzierung der Hauptrunde ab dem Viertelfinale jedoch wenig zählt, weiß Pinno nur zu gut – sowohl in positiver wie negativer Richtung. Bange ist im deshalb nicht: „Wir haben vor dem Ausscheiden keine Angst, das gehört zum Sport dazu. Es ist aber wesentlich cooler, seine Leistung zu bringen und weiterzukommen. Dazu muss man im Kopf bereit sein – und ich glaube, dass sind wir.“

## Mit voller Kapelle am Start

Bauen können die Freiheiten in Ulm auf ihren kompletten Kader, Pinno und Co-Trainer Christian Klees steht die volle Kapelle bereit. Angeführt wird das Team von der Norwegerin Jeannette Hegg Duestad, die mit einem Schnitt von 399,2 Ringen in der Liga einen Spitzenplatz einnimmt. Jolyn Beer an Position zwei hat ihre bislang beste Bundesliga-Saison absolviert und kommt auf einen Schnitt von 398,4 Ringen. Mit Lisa Müller (396,9), Kapitänin Michaela Müller-Thiele (395,6), Finja Kölling (394,5) und Jana Meinheit (393,7) sind die Harzer auch in der Breite stark aufgestellt.

Beim SSV Kronau steht die Kaderschützin Larissa Weindorf an der Spitze der Setzliste, gefolgt von der Französin Julia Canastrelli. Auch die weiteren eingesetzten Schützen der Badener kommen auf Durchschnittswerte weit jenseits der 390. „Harte Brocken gab es in der Finalrunde schon immer. Das Niveau ist in diesem Jahr aber noch einmal höher, die Teams liegen extrem eng zusammen“, sagt Pinno mit Blick auf das Teilnehmerfeld.

Sollten die Freiheiten das Viertelfinale am Samstagvormittag erfolgreich gestalten, folgt bereits am Samstagnachmittag das Halbfinale.

Ab 16 Uhr trifft der Sieger des B-Duels auf den Gewinner der Begegnung zwischen dem Süd-Ersten Der Bund München und dem Nord-Vierten BSV Buer-Büelse. Am Sonntag folgen die Duelle um die Medaillen.

Neben der Endrunde mit dem Luftgewehr findet in Ulm zeitgleich auch die Endrunde mit der Luftpistole statt. Sportdeutschland.tv begleitet die Wettkämpfe mit einem umfangreichen Programm, der fachkundig moderierte Livestream kann auf allen mobilen Endgeräten oder Computer kostenlos verfolgt werden.

## Der Zeitplan

### Samstag, 4. Februar

**Viertelfinale**  
**9 Uhr:** Der Bund München – BSV Buer-Büelse (1)  
**10:45 Uhr:** SSV Kronau – SB Freiheit (2)  
**12:30 Uhr:** SG Coburg – SSG Kevelaer (3)  
**14:15 Uhr:** SV Pfeil Vöhringen – ST Hubertus Elsen (4)

### Halbfinale

**16 Uhr:** Sieger Begegnung 1 – Sieger Begegnung 2  
**18 Uhr:** Sieger Begegnung 3 – Sieger Begegnung 4

**Sonntag, 5. Februar**  
**10:30 Uhr:** Duell um Platz 3  
**13:30 Uhr:** Großes Finale um die deutsche Meisterschaft



Wenn wir nicht richtig Lust auf das Viertelfinale hätten, dann bräuchten wir die Saison davor doch gar nicht erst schießen.

Christian Pinno, Trainer der SB Freiheit, vor dem Duell mit dem SSV Kronau